

Luftgewehr Erste, Zweite Bundesliga und Hessenliga

Optimaler Start für nervenstarke Petersberger

Von der ersten Bundesliga bis zur Hessenliga begannen am Wochenende die Punktrunden der Luftgewehrschützen. Ein spektakulärer Auftakt gelang dem SV Petersberg beim Start in die 23. Bundesligasaison, den der Aufsteiger in der Nordliga mit zwei 3:2 Siegen begann. Dagegen erlebte das Team der SGI Mengshausen in der Bundesliga Nord mit zwei Niederlagen einen ähnlichen Fehlstart wie der SV Eschbach, dessen Team als Aufsteiger mit zwei Niederlagen in die Zweite Bundesliga West startete. Die Gewinner des ersten Wettkampfwochenendes in der Hessenliga waren der SV Erdbach und das Team Wetterau mit jeweils zwei Auftaktsiegen.

Mit dem Vorjahressiebten SV Wieckenberg erwartete die Aufsteiger vom SV Petersberg eine erste schwere Aufgabe zum Auftakt der 23. Bundesligasaison in der Nordliga. Doch das junge Petersberger Team mit der Inderin Vinita Bhardwaj startete in der Kreissporthalle am Schulzentrum in Höhr-Grenzhausen selbstbewusst in die Begegnung. Auf den Spitzenpositionen begannen Vinita Bhardwaj und Johanna Tripp jeweils mit optimalen 100 Ringen bei den ersten zehn Schüssen. Ebenfalls stark begannen die Heck-Schwestern Jana (98) und Mona (99), so dass Trainerin Anja Heck mit ihren Schützlingen mehr als zufrieden sein konnte. Zur Hälfte des 50-minütigen Wettkampfes zeichnete sich beim Zwischenstand von 2:2 in den Einzelbegegnungen die spannende Schlussphase ab, die mit einem Shoot-Off entschieden wurde. Zunächst ging Wieckenberg auf den hinteren Mannschaftspositionen durch Katharina Anna (384:388 gegen Mona Heck) und Robin Zissel (396:389 gegen Jasmin Busse) mit 2:0 in Führung, doch die Petersberger hielten auf den Positionen eins bis drei erfolgreich dagegen. Zunächst besiegte Vinita Bhardwaj die Dänin Stine Holtze Nielsen nach einem hochklassigen Duell mit 399:397 Ringen. Den Ausgleich zum 2:2 schaffte Johanna Tripp auf Position zwei mit 396:393 Ringen gegen Melissa Ruschel, bevor es zum entscheidenden Shoot-Off zwischen Jana Heck und Isabell Ruschel kam, die auf Position drei für ihre Teams jeweils 393 Ringe erzielt hatte. Jana Heck hatte in nur 27 Minuten ihre 40 Wertungsschüsse absolviert und musste lange warten, bis ihre Gegnerin nach einer mäßigen 96er Auftaktserie eine Aufholjagd startete und zum Ausgleich kam. Im Shoot-Off hatte aber die Petersbergerin die besseren Nerven und Jana Heck holte unter dem Jubel ihres Teams mit einer 10,5 im ersten Stechschuss den dritten Punkt zum 3:2 Sieg.

Einen Tag nach ihrem ersten Bundesligasieg erwarteten die Petersberger den Vorjahressechsten Braunschweiger SG, der mit einem 5:0 Auftakterfolg gegen die Gastgeber von TuS Hilgert überrascht hatte. In den ersten zwanzig Minuten des Wettkampfes hatten die Braunschweiger leichte Vorteile in den Zwischenergebnissen gegenüber den Petersbergern, die erstmals nach 21 Minuten mit 3:2 in Führung gehen konnten. Zu diesem Zeitpunkt hatte Jana Heck schon den ersten Petersberger Punkt gesichert. In nur 20 Minuten legte sie 397 Ringe vor und ließ damit Angelina Wucherpfeffig keine Chance, die nur auf 390 Ringe kam. Danach erhöhte Johanna Tripp auf 2:0 für Petersberg durch einen sicheren 398:388 Erfolg über Selina Zimmermann. Auf den hinteren Mannschaftspositionen gelang den Braunschweigern durch Christian Stautmeister (394:388 gegen Mona Heck) und Stina Siegermund (387:383 gegen Jasmin Busse) der 2:2 Ausgleich. Jetzt blickten alle Fans auf die

dramatische Entscheidung auf der Spitzenposition. Vinita Bhardwaj hatte für Petersberg starke 397 Ringe vorgelegt, doch die dänische Nationalschützin Rikke Ibsen hatte nach 298 Ringen bei den ersten 30 Schüssen, die Chance mit einer optimalen 100er Schlussserie die Entscheidung für Braunschweig zu schaffen. Doch ihr 35. Schuss (9,9) verfehlte die Zehn denkbar knapp und so kam sie nicht über ein Remis gegen die Inderin in den Petersberger reihen hinaus. Im Shoot-Off kam es zum dramatischen Höhepunkt, als die Entscheidung erst mit dem vierten Stechschuss fiel und wieder hatten die Petersberger mit einer 10,2 von Vinita Bhardwaj gegenüber einer 9,9 von Rikke Ibsen das bessere Ende für sich.

Im Vorjahr war die SGi Mengshausen mit fünf Siegen in die Saison gestartet, doch im Sportpark Schürenkamp in Gelsenkirchen gab es für die Osthessen nichts zu gewinnen. Erster Gegner waren die Gastgeber vom BSV Buer-Bülse, dessen neuformiertes Team zu den Meisterschaftsfavoriten zählt. Zunächst konnten das Team von Mengshausen gut mithalten und lag in den Zwischenergebnissen nach 20 Minuten sogar mit 3:2 in Front. Die Schützlinge von Trainerin Sabine Kames konnten bis zur 37. Minute immer wieder leichte Vorteile für sich verbuchen, bevor die Bülser Gastgeber das Match zu ihren Gunsten drehten. Henny Reitz brachte die Gastgeber mit 397:389 Ringen gegen Laura Schulz in Führung, die von Jaqueline Becker durch einen 394:393 Erfolg über Dennis Welsch ausgeglichen wurde. Die Entscheidung für Buer-Bülse fiel dann auf den hinteren Mannschaftspositionen. Daniela Schäfer hatte mit 383:394 Ringen gegen Lisa Tüchter keine Chance und Janina Kister verlor knapp mit 390:391 Ringen gegen Leila Hofmann. Den Schlusspunkt für Buer-Bülse setzte dann Peter Hellenbrand. Durch eine 9,9 mit dem letzten Schuss hatte Mandy Mulder ihre Siegchance gegen den holländischen Nationalmannschaftskameraden vergeben und musste ins Shoot-Off, dass sie mit 9:10 im ersten Stechschuss verlor.

Der 1:4 Auftaktpleite folgte am Sonntagvormittag eine glatte 0:5 Niederlage der SGi Mengshausen gegen den amtierenden Bundesligameister SSG Kevelaer. Schon nach einer halben Stunde hatte sich abgezeichnet, dass die Kames-Schützlinge gegen den Titelfavoriten keine Chance haben werden. Mandy Mulder verlor auf der Spitzenposition gegen Anna Janßen (395:399) und Janina Kister hatte mit 37u8:395 Ringen gegen Alexander Thomas keine Chance. Die Vorentscheidung zum 3:0 für Kevelaer gelang Franka Janßen mit 394:390 Ringen gegen Laura Schulz. Schließlich unterlag Daniela Schäfer auf Position fünf noch mit 383:395 Ringen gegen Jana Erstfeld und auf Position zwei konnte Jaqueline Becker ihre zwischenzeitliche Führung gegen den israelischen Nationalschützen Sergey Rikhter nicht halten und verlor knapp mit 395:396 Ringen.

Luftgewehr - Erste Bundesliga Nord:

Petersberg – Wieckenberg	3:2
Wissen – Freiheit	2:3
Hilgert – Braunschweig	0:5
Kevelaer – Gölzau	3:2
Nordstemmen – Elsen	2:3
Buer-Bülse – Mengshausen	4:1
Petersberg – Braunschweig	3:2
Freiheit – Wieckenberg	2:3
Hilgert – Wissen	1:4
Elsen – Gölzau	1:4

Mengshausen – Kevelaer	0:5
Buer-Bülse – Nordstemmen	4:1

1. SSG Kevelaer	2	8:2	4:0
2. BSV Buer-Bülse	2	8:2	4:0
3. SV Petersberg	2	6:4	4:0
4. Braunschweiger SG	2	7:3	2:2
5. SV Gölzau	2	6:4	2:2
6. Wissener SV	2	6:4	2:2
7. SV Wieckenberg	2	5:5	2:2
8. SB Freiheit	2	5:5	2:2
9. ST Hubertus Elsen	2	4:6	2:2
10. KKS Nordstemmen	2	3:7	0:4
11. SG Mengshausen	2	1:9	0:4
12. TuS Hilgert	2	1:9	0:4

Eschbacher Aufsteiger starten mit zwei Niederlagen

Mit zwei Niederlagen starteten die Aufsteiger des SV Eschbach in die Punktrunde der zweiten Bundesliga West. In der Auftaktbegegnung des ersten Wettkampftages in der Emshalle von Emsdetten unterlagen die Eschbacher knapp mit 2:3 gegen die PSS Inden/Altdorf. Lars Walker (392:386 gegen Naja Krämer) und Sarah Zill (393:388 gegen Chantale Theisen) hatten die beiden Einzelpunkte geholt, doch in den übrigen Begegnungen hatten die Aufsteiger das Nachsehen. Im Spitzenduell unterlag Erik Hess knapp mit 392:394 Ringen gegen die 22-jährige Holländerin Manon Smeets. Daniel Netusil hatte mit 381:393 Ringen gegen Saskia Lüssem keine Chance auf Position drei und Michael Christ unterlag auf der vierten Mannschaftsposition gegen Madita Zöll mit 387:391 Ringen.

Knapp drei Stunden später trafen die Eschbacher in der zweiten Begegnung auf die Erstligareserve des Bundesligameisters SSG Kevelaer. Deren italienischer Neuzugang Marco Suppini gab seinen Einstand mit optimalen 400 Ringen, gegen die Erik Hess trotz glänzender 395 Ringe chancenlos war. Auch Lars Walker musste sich mit 392:394 Ringen einer erstligareifen Leistung des Holländers Wesley Holthujsen geschlagen geben. Doch die Eschbacher hatten ihre Siegchancen auf den hinteren Mannschaftspositionen, die von Sarah Zill (394:390 gegen Alison Bollen) genutzt und von Lisa Zahradnik (386:389 gegen Luisa Günther) knapp verpasst wurden. Daniel Netusil schaffte auf Position drei ein 391:391 Remis gegen Markus Bauer, verlor dann aber das Shoot-Off mit 9:10 und die Eschbacher gingen mit 1:4 als Verlierer vom Stand.

Luftgewehr - Zweite Bundesliga West:

Inden/Altdorf – Eschbach	3:2
Emsdetten – Kevelaer II	2:3
Emsdetten – Inden-Altdorf	0:5
Kevelaer II – Eschbach	4:1
Hamm – Kamen	3:2
Buer-Bülse II – Elsen II	2:3
Kamen – Elsen II	1:4
Hamm – Buer-Bülse II	2:3

1. PSS Inden/Altdorf	2	8:2	4:0
2. SSG Kevelaer II	2	7:3	4:0
3. ST Hubertus Elsen II	2	7:3	4:0
4. BSV Buer-Bülse II	2	5:5	2:2
5. SG Hamm	2	5:5	2:2
6. SV Kamen	2	3:7	0:4
7. SV Eschbach	2	3:7	0:4
8. SF Emsdetten	2	2:8	0:4

Julian Justus und Roxana Sidi verstärken das Team Wetterau

Mit spektakulären Ergebnissen, die teilweise Erstliganiveau verrieten, begannen am Wochenende die Luftgewehr-Rundenwettkämpfe in der Hessenliga. Allen voran übernahmen der SV Erdbach und das Team Wetterau mit zwei Siegen die Führung. Den Saisonstart bei der SGi Mengshausen eröffneten die Erdbacher mit 4:1 Erfolgen gegen die zweite Mannschaft des gastgebenden Erstligisten und vier Stunden später gegen den SV Steinbach. In der ersten Begegnung mit Mengshausen II gefielen die Erdbacher Lena Beul (391), Fabienne Plaum (391), Melina Gwiazdowski (386), Irina Lauer (391) und Anne Schäfer (391) durch eine kompakte Teamleistung. Die Gastgeber nutzten die Möglichkeit, um ihren Neuzugang Svegard Sven Nordhagen einzusetzen, der auf Anhieb mit 396 Ringen und auf Position fünf den einzigen Punkt für Mengshausen gewann. Gegen Steinbach unterlag Lena Beul auf der Spitzenposition für den SV Erdbach mit 387:391 Ringen gegen Alexander Röller, doch auf den übrigen Positionen steigerte sich Fabienne Plaum (394:393 gegen Svenja Gerstung), Melina Gwiazdowski (393:387 gegen Marina Schneider), Irina Lauer (390:383 gegen Daniel Knoth) und Anne Schäfer (392:388 gegen Marlene Most) auf Erstliganiveau.

Mit dem Homberger Nationalschützen Julian Justus, der zuletzt im Jahr 2017 mit Hubertus Elsen den Bundesligatitel gewann, und der rumänischen Nationalschützin Rosana Sidi konnte sich das Team Wetterau auf zwei Positionen erheblich verstärken. Die beiden Neuzugänge überzeugten auf Anhieb beim Auftaktsieg gegen die Sulzbacher Gastgeber, den der Friedberger Förderverein für Nachwuchsschützen mit 4:1 gewann. Rosana Sidi siegte auf Position drei mit 395:385 Ringen gegen Michal Malkowski und Julian Justus setzte sich mit 397:393 Ringen gegen Isabelle Ribbe durch. Ebenfalls erstligareif waren die Ergebnisse auf Position eins von Yasmin Schulze (395:388 gegen Jasmin Engel) und auf Position fünf von Max Ohlenburger mit 393:379 Ringen gegen Chiara Kunz. Klare Siege von Rosana Sidi (398:392 gegen Leah Faust), Julian Justus (395:383 gegen Tim Becker) und Max Ohlenburger (393:383 gegen Frederick Schröder) sicherten den 3:2 Erfolg über den SV Stärklos. Auf den Spitzenpositionen hatten Milena Cvetkovic (389:388 gegen Luc Dingerdißen) und Markus Braun nach einem 392:392 Remis gegen Yasmin Schulze und dem anschließenden 10,7:9,5 Erfolg im Shoot-Off zwei Punkte für den SV Stärklos geholt.

Für das beste Einzelresultat des ersten Wettkampftages sorgte im Team der SG Mengshausen II der Neuzugang Svegard Sven Nordhagen mit 399 Ringen beim 4:1 Erfolg seiner Mannschaft gegen den Fürther SV.

Luftgewehr - Hessenliga:

Mengshausen II – Erdbach	1:4
Sulzbach – Team Wetterau	1:4
Meckbach – Stärklos	2:3
Fürth – Steinbach	1:4
Erdbach – Steinbach	4:1
Team Wetterau – Stärklos	3:2
SV Sulzbach – SV Meckbach	2:3
SG Mengshausen II – Fürther SV	4:1

1. SV Erdbach	2	8:2	4:0
2. Team Wetterau	2	7:3	4:0
3. SG Mengshausen II	2	5:5	2:2
4. SV Stärklos	2	5:5	2:2
5. SV Steinbach	2	5:5	2:2
6. SV Meckbach	2	5:5	2:2
7. SV Sulzbach	2	3:7	0:4
8. Fürther SV	2	2:8	0:4